

# Up-Lift

UG16/20/25/30/35/38/40/42



BETRIEBSANLEITUNG DER UG-SERIE

 **AHI GROUP**

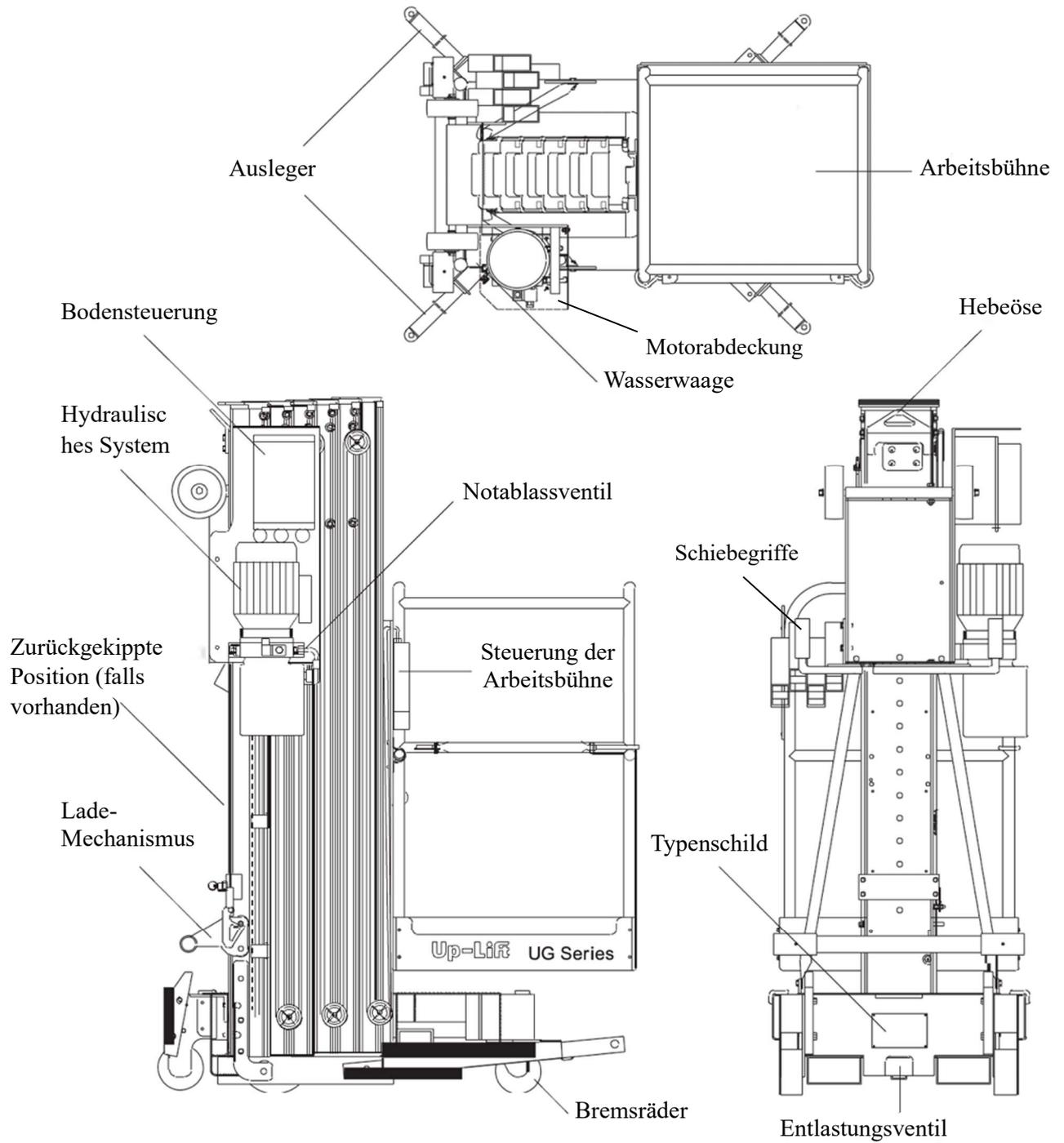


*Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses hochwertigen **Up-Lift**-Produkts!  
Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und  
beachten Sie alle Sicherheitshinweise.*

## INHALT

1.	Primäre Komponenten .....	2
2.	Einleitung .....	3
3.	Sicherheit .....	4
4.	Technische Daten .....	9
a)	Abmessungen der Maschine .....	9
5.	Vorabkontrolle vor dem Betrieb .....	10
6.	Betriebsanleitung .....	13
7.	Wartung der Hydrauliksysteme .....	17
8.	Anweisungen für den Transport .....	18
9.	Optionen .....	20
10.	Wartung und Instandhaltung .....	22

**1. Primäre Komponenten**



## 2. Einleitung

### a. Beschreibung

Die Hubarbeitsbühnen der Serie Up-Lift UG verwenden bewährte Technologie mit kontinuierlicher Qualitätsverbesserung, die von einem dynamischen Hydrauliksystem angetrieben wird und eine sichere und zuverlässige Lösung für den temporären Zugang bietet.

Die Bauteile, aus denen das UG-Produkt besteht, stammen aus den qualitativ besten Quellen und werden von etablierten, qualitätsbeständigen Lieferanten bezogen. Das Produkt ist mit mehreren fortschrittlichen Funktionen ausgestattet und verfügt über eine Notstromfunktion (nur AC-Modell), die das Absenken der Arbeitsbühne bei Stromausfällen ermöglicht. Daher fühlen sich die Benutzer von Up-Lift im Vergleich zu vielen ähnlichen Produkten sicherer.

Up-Lift UG Hubarbeitsbühnen kommen in großem Umfang für Reinigungs-, Dekorations-, Wartungs- und Beschilderungsarbeiten in Hotels, Restaurants, Kaufhäusern, Handelszentren, Einkaufszentren, Abflughallen von Flughäfen, Sportstadien, Kongresszentren und Stadien sowie in Fabriken, Krankenhäusern, Universitäten und Hochschulen zum Einsatz.

### b. Verantwortung der Benutzer

Sie müssen die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Anweisungen gelesen und verstanden haben und sie befolgen. Ein Exemplar dieser Betriebsanleitung muss dauerhaft in der Dokumentenbox auf der Arbeitsbühne aufbewahrt werden.

Zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen und sichereren Verwendung dieses Geräts sind die folgenden Punkte zu beachten:

- Befolgen Sie die Regeln, Vorschriften und Sicherheitsanweisungen des Arbeitgebers, der Baustelle und der Behörden.
- Die Bedienung und Wartung der Maschine ist geschultem und autorisiertem Personal vorbehalten.
- Die Maschine darf nur innerhalb der angegebenen Leistungsgrenzen verwendet werden, und diese Betriebsanleitung muss zur Bestimmung der Eignung der Maschine für die beabsichtigte Nutzung verwendet werden.
- Vermeiden Sie gefährliche Betriebsumgebungen.
- Führen Sie vor dem Einsatz immer eine Vorabkontrolle durch.

Hinweis: Diese Betriebsanleitung ersetzt nicht die erforderliche Grundausbildung der Maschinenbediener.



Die englische Version der Betriebsanleitung ist die Originalanleitung.

Diese Betriebsanleitung muss allen Maschinenbedienern zur Verfügung stehen und in einem ordentlichen und leserlichen Zustand gehalten werden. Zusätzliche Exemplare können beim Lieferanten bestellt werden.

### c. Wesentliche Merkmale

- Hochgradig zuverlässiges elektrisch betriebenes Hydrauliksystem
- Wiederaufladbare, wartungsfreie 12 V AGM (absorbierte Glasmatten)-Batterie (DC-Modelle)
- Doppelte Bedienelemente einschließlich Not-Aus-Tasten.
- Absenkalarm – akustisch
- Notablassventil
- Batterieladeanzeige (DC-Modelle)
- Alarm bei niedriger Batteriespannung – akustisch und optisch (DC-Modelle)
- Ladevorrichtungen

- Betriebsstundenzähler
- Wasserwaage
- Rutschfeste Arbeitsbühne mit selbstschließender Arbeitsbühnen-Zugangstür
- Nicht abfärbende Lenkrollen mit Bremsmechanismus
- Gabelstaplertaschen
- Anschlagpunkt für Sicherheitsgurtzeug
- Motor-Überhitzungsschutz
- Stranggepresste Ausleger mit Verriegelungsschaltern
- Rückkipp-Stütze – UG40

### 3. Sicherheit

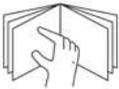
**ACHTUNG: Das Nichtbeachten der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in dieser Betriebsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

**Nehmen Sie die Maschine nur unter den folgenden Bedingungen in Betrieb:**

- Sie haben die folgenden Unterlagen und Elemente gelesen und verstanden und werden sie befolgen:
  1. Die Betriebsanleitung und Sicherheitsaufkleber der Maschine
  2. Sicherheitsvorschriften des Arbeitgebers und Baustellenvorschriften
  3. Geltende staatliche Vorschriften.
- Sie haben eine ordnungsgemäße Schulung über die sichere Bedienung der Maschine erhalten.

#### a) Sicherheitsregeln

##### 1) Allgemeine Kontrollen vor der Verwendung



- Führen Sie vor jeder Arbeitsschicht eine gründliche Vorabkontrolle der Maschine durch. Beschädigte oder nicht richtig funktionierende Maschinen müssen sofort gekennzeichnet und aus dem Verkehr genommen werden.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Vorabkontrollen wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben durchgeführt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Aufkleber vorhanden und lesbar sind.
- Stellen Sie sicher, dass sowohl die Aufkleber mit den Sicherheitsregeln sowie die Betriebsanleitung vollständig und leserlich sind und die Betriebsanleitung in der Dokumentenbox auf der Arbeitsbühne griffbereit aufbewahrt wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Maschine in die eingefahrene Position zurückkehrt, wenn sie nicht benutzt wird, und dass der Schlüssel nach dem Abschließen abgezogen wird.



##### 2) Achtung

- Eine beschädigte oder nicht richtig funktionierende Maschine darf nicht benutzt werden.
- Sie dürfen die Maschine nicht bedienen, wenn Sie unter Alkoholeinfluss stehen.
- Unter den folgenden Umgebungsbedingungen darf die Maschine nicht benutzt werden:
  - In Außenbereichen
  - Auf Böden, die der maximalen Radlast nicht standhalten.
  - In der Nähe von Hochspannungsleitungen.
  - In der Nähe von hoch liegenden Hindernissen.
  - In schwierigen und aggressiven Umgebungen.
- Es ist verboten, Maschinenkomponenten zu verändern oder zu deaktivieren, da dies die Sicherheit und Stabilität beeinträchtigen kann.
- Die Befestigungsvorrichtung einer Hubarbeitsbühne, die sich am Sockelblech der Arbeitsbühne oder am Geländer befindet, darf nicht ergänzt, modifiziert oder verändert werden. Dieses Anbaugerät dient zur Aufnahme von Werkzeug oder anderen Materialien und kann das Gewicht oder die Belastung der Plattform erhöhen.
- Es ist verboten, feste oder überhängende Lasten an irgendeinem Teil der Maschine



anzubringen.

- Es ist verboten, Leitern oder Gerüste auf die Arbeitsbühne zu stellen oder an ein Teil der Maschine zu lehnen.
- Es dürfen keine Lasten außerhalb des Arbeitsbühnen-Perimeters platziert werden.
- Ausleger, Rollen und Räder dürfen nicht benutzt werden, wenn sie sich nicht in gutem Zustand befinden. Achten Sie darauf, dass die Muttern richtig angezogen und montiert sind.
- Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß angebracht sind und der Zugang für den Betrieb sicher geschlossen ist.
- Es ist verboten, die Maschine auf einer sich bewegenden, beweglichen Oberfläche oder einem Fahrzeug zu verwenden.



- Betätigen Sie die Totmannschalter (Tasten Up (Auf) und Power (Ein)) nicht in Zeitabständen von weniger als 5 Sekunden.
- Es ist verboten, die Maschine als Kran zu benutzen.
- Es dürfen keine Kräfte von mehr als 200N auf äußere Gegenstände ausgeübt werden, wenn die Arbeitsbühne angehoben ist.
- Die Arbeitsbühne der Maschine darf nicht mit angrenzenden Strukturen verbunden oder daran befestigt werden.
- Die Bedienelemente auf der Arbeitsbühne dürfen nicht dazu verwendet werden, eine Arbeitsbühne, die sich verfangen hat oder auf andere Weise durch eine angrenzende Struktur an der normalen Bewegung gehindert wird, freizusetzen. Alle Personen müssen die Arbeitsbühne verlassen haben, bevor versucht wird, die Arbeitsbühne mit Hilfe der Bodensteuerung zu freizusetzen.



### 3) Sonstige Empfehlungen

- Tragen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten geeignete PSA.
- Tragen Sie bei der Arbeit ein zugelassenes Sicherheitsgurtzeug.
- Seien Sie bei der Bedienung der Maschine vorsichtig und vermeiden Sie missbräuchliches Verhalten.

### 4) Stromschlag

- Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz vor dem Kontakt mit oder der Nähe von elektrischem Strom.
- Schließen Sie die Ladebuchse der Maschine zum Aufladen an eine ordnungsgemäß geerdete 3-adrige Wechselstrom-Steckdose an.
- Setzen Sie die Maschine während des Ladevorgangs nicht dem Regen und/oder Wasser aus.
- Die Maschine darf nicht als Erdleitung bei Schweißarbeiten verwendet werden.
- Halten Sie die Sicherheitsabstände zu elektrischen Leitungen und Geräten gemäß den geltenden behördlichen Vorschriften und der folgenden Tabelle ein.



Spannung Phase-Phase (kV)	Minimale Annäherung (Fuß)	Sicherer Abstand (Meter)
0 bis 0,3	(Berührung vermeiden)	
0,3 bis 50	10	3,05
50 bis 200	15	4,60
200 bis 350	20	6,10
350 bis 500	25	7,62
500 bis 750	35	10,67
750 bis 1000	45	13,72

- Berücksichtigen Sie Bewegungen der Arbeitsbühne und beachten sie, dass elektrische Leitungen schwingen oder durchhängen können.
- Die Maschine muss von allen stromführenden Leitungen ferngehalten werden. Das Personal am Boden oder auf der Arbeitsbühne darf die Maschine in der Nähe von stromführenden Leitungen weder berühren noch bedienen, bis die Stromzufuhr abgeschaltet ist.

### 5) Umkippen der Maschine



- Stellen Sie sicher, dass sich nicht mehr als EINE Person auf der Arbeitsbühne aufhält.
- Das Gesamtgewicht von Insassen, Werkzeug und Ausrüstung an Bord der Maschine darf die maximale Kapazität der Arbeitsbühne nicht überschreiten.
- Heben Sie die Arbeitsbühne nicht an, ohne dass die Ausleger korrekt installiert sind und die Maschine auf einer festen, ebenen Fläche steht.
- Zum Betreten oder Verlassen der Arbeitsbühne muss sich die Arbeitsbühne in der niedrigsten / eingefahrenen Position befinden.
- Die Oberfläche der Arbeitsbühne darf nicht vergrößert werden.
- Prüfen Sie zu diesem Zweck immer die Wasserwaage am Fahrgestell. Ein optional installierter Neigungsalarm gibt eine Warnung aus, wenn sich die Maschine an einem Hang befindet.
- Auf unebenem Gelände, Geröll, instabilen oder rutschigen Oberflächen und in der Nähe von Löchern und Abhängen muss die Maschine äußerst vorsichtig und in eingefahrenem Zustand bewegt werden.



### 6) Kollision

- Achten Sie beim Betrieb auf tote Winkel und eingeschränkte Sicht.
- Wird die Maschine bewegt, muss ihre Höhe in eingefahrenem Zustand berücksichtigt werden.
- Die Maschine muss auf einer ebenen Fläche stehen oder gesichert sein, bevor die Bremsen gelöst werden.
- Es wird empfohlen, dass Bediener beim Betrieb der Maschine einen geeigneten Kopfschutz tragen.
- Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse oder andere mögliche Gefahren.
- Achten Sie auf die Quetschgefahr, wenn Sie sich am Geländer der Arbeitsbühne festhalten.
- Die Arbeitsbühne darf nur dann abgesenkt werden, wenn der Bereich darunter frei von Personen und Hindernissen ist.
- Die Maschine darf nicht im Bewegungsbereich eines Krans oder einer sich



bewegenden Maschine betrieben werden, es sei denn, die Bedienelemente des Krans sind gesperrt und es wurden Vorkehrungen getroffen, um mögliche Kollisionen zu verhindern.

- Es ist untersagt, die Maschine unvorsichtig oder waghalsig zu bedienen.
- Die Geschwindigkeit des Manövrierens der Maschine muss an die Bodenbeschaffenheit, die Dichte des umliegenden Verkehrs, das Gefälle, die Standorte des Personals sowie andere Faktoren angepasst werden, die zu Kollisionen führen könnten.



### 7) Quetschungen

- Halten Sie Hände und Gliedmaßen von beweglichen Teilen fern
- Nutzen Sie gesunden Menschenverstand und arbeiten Sie vorausschauend, wenn Sie die Maschine mit dem Bodensteuergerät bedienen.
- Zwischen dem Bediener, der Maschine und festen Gegenständen müssen immer sichere Abstände eingehalten werden.



### 8) Explosion

- Betreiben Sie das Gerät nicht an gefährlichen Orten oder an Orten, an denen potenziell entflammbare oder explosive Gase oder feine Schwebeteilchen vorhanden sein können. Außerdem darf die Batterie einer mit Gleichstrom betriebenen Maschine in solchen Umgebungen nicht geladen werden.
- Funken, Flammen und brennende Zigaretten müssen von der Maschine ferngehalten werden.
- Die Maschine darf nicht betrieben werden, wenn ein Hydraulikölleck vorliegt. - Hydraulikölnebel ist schädlich für die Augen.

**b) Liste der Aufkleber**

Die Aufkleber sind ein wichtiger Bestandteil für den sicheren Betrieb der Maschine. Es liegt in der Verantwortung des Bedieners, den Eigentümer zu informieren, wenn Aufkleber fehlen oder in schlechtem Zustand sind.

**ACHTUNG: Mit der roten Farbe wird auf eine unmittelbare Gefahrensituation hingewiesen, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.**

Element	Konstruktion	Menge	Position	Titel	Element	Konstruktion	Menge	Position	Titel
1		2	Fahrgestelle	Gabelstapler-Punkt	18		1	Mast	Zustand der Kette prüfen
2		1		Quetschgefahr für den Kopf	19		1		Quetschgefahr für die Hände
3		4		Arretierstift	20		1		Laserstrahl
4		1		Blase Wasserwaage OK / NOK	21		1		Abstützungen verriegeln
5		1		Typenschild	22		1		Nicht betreten
6		4		Belastung der Abstützungen	23		1		Verankerungspunkt für Gurtzeug
7		1	Arbeitsbühne	Betriebsanleitung lesen	24		1	Vorsicht bei Feuchtigkeit	
8		1		Nennlast der Arbeitsbühne	25		1	Notabsenkung	
9		2		Up-Lift	26		1	Schutzvorkehrungen	
10		1		Modell	27		1	Gefahren und elektrische Entfernung	
11		1		Warnhinweis	28		1	Bodensteuerung	Quetschgefahr für den Kopf
12		1	Mast	Anschlagpunkt	29		1		Rote Hebetaste nur Wartung
13		1		Vorsicht Elektrizität	30		1		Schaltkasten Boden
14		1		Gefahr bei Schieben an Hängen	31		1	Warnung vor unbefugter Änderung	
15		1		Gefahr bei Schieben einer angehobenen Arbeitsbühne	32		1	Batterieka- sten	Batterie lädt
16		1		Betriebszustand	33		1		Heben von zwei Personen
17		1		Gefahren durch Elektrizität	34		1		Gefahren durch Batterien

**Schweregrad**

<b>GEFAHR</b>	Gefahr – Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen wird.
<b>ACHTUNG</b>	Achtung – Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen wird.
<b>VORSICHT</b>	Vorsicht – Die Nichtbeachtung kann zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen.

<b>HINWEIS</b>	Hinweis – Weist auf empfohlene Praktiken hin, die befolgt werden sollten. Die Nichtbeachtung der Praktiken kann zu Fehlfunktionen oder Schäden an der Maschine oder ihren Bauteilen führen.
<b>VERFAHREN</b>	Verfahren – Zeigt einen Wartungsvorgang an

## 4. Technische Daten

### a) Abmessungen der Maschine

Modell	UG16	UG20	UG25	UG30	UG35	UG38	UG40	UG42
Max. Höhe der Arbeitsbühne (m)	5,0	6,1	7,5	8,9	10,3	11,7	12,3	12,8
Max. Arbeitshöhe (m)	7,0	8,1	9,5	10,9	12,3	13,7	14,3	14,8
Gesamtgewicht (kg)	315/357	340/382	360/402	380/422	415/457	455/497	515/557	550/592
Abmessungen im eingefahrenen Zustand (m)	1,22x0,8x1,79	1,22x0,8x1,98	1,28x0,8x1,98	1,34x0,8x1,99	1,40x0,8x1,99	1,47x0,8x1,99	1,42x0,8x2,8	1,54x0,8x2,03
Abmessungen der Arbeitsbühne (m)	0,68x0,66x1,1							
Grundfläche der Abstützungen (m)	1,55x1,75	1,55x1,75	1,55x1,75	1,55x1,75	2,06x2,26	2,34x2,70	2,33x2,58	2,60x2,90
Entfernung Wandzugang (m)	0,22	0,22	0,17	0,12	0,36	0,53	0,53	0,58
Nennlast (kg)/Person	200/1 Person	159/1 Person	159/1 Person	159/1 Person	136/1 Person	136/1 Person	136/1 Person	110/1 Person
Seitliche Kraft (N)	200N							
Nennleistung (kW)	1,1/1,6	1,1/1,6	1,1/1,6	1,1/1,6	1,1/1,6	1,1/1,6	1,1/1,6	1,1/1,6
Spannung (V) AC/DC	230 /12	230 /12	230 /12	230 /12	230 /12	230 /12	230 /12	230 /12
Geneigte Abmessungen (m)	-	-	-	-	-	-	2,85*0,8*1,98	-
Schwingungswert	2,5m/s <sup>2</sup>							
Luftfeuchtigkeit Arbeit/Lagerung	10% - 85%	10% - 85%	10% - 85%	10% - 85%	10% - 85%	10% - 85%	10% - 85%	10% - 85%
Arbeitshöhe-Parameter	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Modell	UG16	UG20	UG25	UG30	UG35	UG38	UG40	UG42
Fahrgestell (kg)	84	84	84	84	85	95	84	132
Rückkip-Stütze (kg)	-	-	-	-	-	20	40	-
Anzahl der Masten	3	4	5	6	7	8	6	9
Gleitschienenmast (kg) Länge = 1,84 m	15,2	15,2	15,2	15,2	15,2	15,2	-	15,2
Gleitschienenmast (kg) Länge = 2,64 m	-	-	-	-	-	-	22,1	-
Arbeitsbühnen-Baugruppe (kg)	16	16	16	16	16	16	16	16
Abstützungen-Baugruppe (kg)	6,5	6,5	6,5	6,5	8,5	9,5	9,5	9,5
Batterie (kg)	42	42	42	42	42	42	42	42

### b) Gewicht der wichtigsten Teile

AHI haftet nicht für Änderungen der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen technischen Spezifikationen. AHI hat für diese Produktpalette eine Politik für kontinuierliche Produktverbesserung eingerichtet. Angesichts dieser Politik behält sich das Unternehmen das Recht vor, die technischen Eigenschaften / Spezifikationen seiner Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

## 5. Vorabkontrolle vor dem Betrieb

**Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, bevor Sie nicht eine Vorabkontrolle vor dem Betrieb organisiert oder durchgeführt haben.**

### • Präambel

- I. Es liegt in der Verantwortung des Maschinenbedieners, vor jeder Arbeitsschicht eine Vorabkontrolle durchzuführen, die eine Arbeitsplatz Vorabkontrolle, eine Sichtprüfung und eine Funktionsprüfung umfasst.
- II. Werden die Vorabkontrollen nicht bei jeder Benutzung der Maschine durchgeführt, kann dies zu schweren Verletzungen des Maschinenbedieners und/oder zu Schäden an der Maschine oder am Eigentum führen.
- III. Protokollieren Sie jeden Fehler oder unsicheren Zustand und melden Sie diesen Ihrem Vorgesetzten.
- IV. Jedwede Reparaturen an der Maschine sind ausschließlich durch qualifizierte Servicetechniker unter Beachtung der Herstellervorgaben durchzuführen. Nach Abschluss der Reparaturen muss der Maschinenbediener vor Inbetriebnahme der Maschine erneut eine Vorabkontrolle durchführen.

### • Vorabkontrolle des Arbeitsplatzes

Um festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist, muss der Maschinenbediener die folgenden Kontrollen durchführen, bevor er die Maschine an den Arbeitsplatz bewegt:

- I. Sicherstellen, dass der Boden fest und eben ist.
- II. Auf die folgenden Gefahrensituationen achten und diese vermeiden:
  - Absenkungen oder Schlaglöcher
  - Unebenheiten, Hindernisse auf dem Boden oder Verunreinigungen
  - Hindernisse in der Höhe, Stromkabel und Hochspannungsleitungen
  - Gefährliche Orte
  - Unzureichende Tragfähigkeit der Oberfläche für alle von der Maschine ausgehenden Kräfte
  - Anwesenheit von nicht autorisiertem Personal
  - Andere potenziell unsichere Bedingungen.

Es liegt in der Verantwortung des Maschinenbedieners, die Gefahren am Arbeitsplatz zu erkennen und sich diese zu merken, dann auf sie zu achten und sie beim Manövrieren, Einrichten und Bedienen der Maschine zu vermeiden.

### • Visuelle Vorabkontrolle

Bei dieser Vorabkontrolle soll festgestellt werden, ob die Maschine physische Schäden aufweist, bevor der Maschinenbediener die Funktionstests durchführt, wobei Folgendes zu beachten ist:

- I. Sicherstellen, dass die Betriebsanleitung vollständig ist, die Inhalte leserlich sind und die Betriebsanleitung in der Dokumentenbox auf der Arbeitsbühne griffbereit aufbewahrt wird.
- II. Sicherstellen, dass alle Aufkleber lesbar sind und sich an der richtigen Stelle befinden.
- III. Die gesamte Maschine auf Risse in Schweißnähten oder Konstruktionsteilen sowie auf Beulen und Schäden an der Maschine überprüfen.

- IV. Sicherstellen, dass alle strukturellen und anderen kritischen Bauteile vorhanden und alle zugehörigen Befestigungselemente und Stifte an ihrem Platz und ordnungsgemäß angezogen sind.
- V. Sicherstellen, dass die Führungsschienen installiert und die Schrauben ordnungsgemäß angezogen sind.
- VI. Sicherstellen, dass die Fahrgestellabdeckungen, sofern mitgeliefert, vorhanden und ordnungsgemäß befestigt sind.
- VII. Kontrollieren, ob die folgenden Teile beschädigt, verändert oder unsachgemäß installiert wurden oder fehlen:
  - Hydrauliksystem, Schläuche, Armaturen, Zylinder und Verteiler
  - Rutschfester Boden
  - Räder
  - Muttern, Bolzen und andere Befestigungsmittel
  - Einlass der Arbeitsbühne.

Eine beschädigte oder veränderte Maschine darf niemals benutzt werden. Werden Schäden oder Abweichungen vom werkseitigen Auslieferungszustand der Maschine festgestellt, ist die Maschine entsprechend zu kennzeichnen und aus dem Verkehr zu ziehen.

#### • Funktionsprüfung

Diese Vorabkontrolle dient dazu, eventuelle Fehlfunktionen aufzudecken, bevor der Bediener die Maschine in Betrieb nimmt, und um sicherzustellen, dass sie wie vorgesehen funktioniert.

Es sind mindestens die folgenden Funktionsprüfungen durchzuführen:

- I. Automatische und manuelle Bremsen
- II. Bodensteuerung:
  - Schlüsselschalter.
  - Not-Aus-Taste.
  - Absenkfunktion.
- III. Steuerung der Arbeitsbühne:
  - Not-Aus-Taste.
  - Anhebe- und Absenkfunktionen.
- IV. Ladezustand der Batterie (Nachladen, wenn der Ladezustand während der Prüfung unter 70% der vollen Ladung fällt.)
- V. Notablassventil.
- VI. Akustische und optische Standard-Warnungen:
  - Absenkalarm.
- VII. Andere, nicht standardmäßig vorhandene akustische und visuelle Warnungen:
  - Neigungsalarm.
  - Überlastungsalarm
  - Blinkleuchten

- **Haftung**

Der Eigentümer, der Bauleiter oder Aufsichtspersonen sowie der Bediener der Maschine sind dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass die Maschine für die Ausführung der vorgesehenen Arbeiten geeignet ist. Das heißt, die Maschine muss dafür geeignet sein, die Arbeiten in völliger Sicherheit und in voller Übereinstimmung mit dieser Betriebsanleitung auszuführen.

Der für den Bediener der Maschine verantwortliche Manager muss mit den geltenden örtlichen Vorschriften und Normen des Landes, in dem die Maschine eingesetzt wird, vertraut sein und sicherstellen, dass diese strikt eingehalten werden.

## 6. Betriebsanleitung

**Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn Sie die Betriebsanleitung gelesen und in vollem Umfang verstanden haben. Verwenden Sie die Maschine nur bestimmungsgemäß.**

Diese Maschine wurde für den Innenbereich entwickelt und darf nur auf ebenen Flächen verwendet werden! Wenn die Maschine an einem leichten Gefälle bewegt wird, ist äußerste Vorsicht geboten.

**ACHTUNG:** Der Schwerpunkt der Maschine liegt am Mastende. Stellen Sie sicher, dass das Mastende der Maschine zum höheren Ende zeigt, wenn Sie die Maschine eine leichte Steigung hinaufbewegen

### Grundsätzliches

- Es liegt in der Verantwortung des Maschinenbedieners, alle Sicherheitsvorschriften und Anweisungen in der Betriebsanleitung zu befolgen.
- Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als das Heben von Personen und Werkzeugen für Arbeiten in der Höhe ist strengstens untersagt.
- Die Bedienung und Wartung der Maschine ist nur geschultem und autorisiertem Personal gestattet. Der Maschinenbediener muss alle Sicherheitsvorschriften und Anweisungen in der Betriebsanleitung befolgen. Dies bedeutet auch, dass jeder Maschinenbediener vor dem Einsatz der Maschine eine Vorabkontrolle, Funktionstests und eine Arbeitsplatzkontrolle durchführen muss.

#### a) Vorbereiten der Maschine für den Betrieb:



1. Bewegen Sie die Maschine an den Ort, an dem die Arbeiten in der Höhe durchgeführt werden sollen. (Verwenden Sie den Laser-Positionsanzeiger, um die Maschine korrekt zu positionieren).
2. Schließen Sie die Maschine an eine Steckdose an, um sie mit Strom zu versorgen. Bei einer gleichstrombetriebenen Maschine stellen Sie den Batteriekasten auf die Schiebegriffe der Maschine und schließen den Anderson-Stecker der Maschine an die Batterie an.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Not-Aus-Tasten der Boden- und der Arbeitsbühnensteuerung in der Position „freigegeben“ sind.
4. Installieren Sie die vier Abstützungen auf einer festen, ebenen Fläche. - (Prüfen Sie, ob die vier Kontrollleuchten der Abstützungen leuchten. Überprüfen Sie andernfalls die Installation der Ausleger. **Hinweis:** Die Arbeitsbühne kann erst angehoben oder abgesenkt werden, wenn alle Kontrollleuchten leuchten).

5. Stellen Sie sicher, dass die Blase der Wasserwaage in der Mitte des schwarzen Kreises liegt. Stellen Sie andernfalls die Abstützungen ein, bis die Luftblase innerhalb des Kreises zentriert ist.
6. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf die Position 'Plattform' (Arbeitsbühne). Die Kontrollleuchten der Stromversorgung leuchten auf.

### ***DIE MASCHINE IST NUN BEREIT FÜR DEN BETRIEB***

#### **b) Betrieb der Maschine**

1. Heben Sie das mittlere Geländer an der Zugangsseite der Arbeitsbühne an, betreten Sie die Plattform und schließen Sie sie durch Absenken des mittleren Geländers.
2. Wenn Sie sich auf der Arbeitsbühne befinden, drücken Sie gleichzeitig die Tasten „UP“ (AUF) und „POWER“ (EIN), um die Arbeitsbühne anzuheben. Um die Arbeitsbühne bei Erreichen der gewünschten Höhe anzuhalten, lassen Sie die beiden Tasten los. - Beginnen Sie mit den Arbeiten in der Höhe.
3. Vergewissern Sie sich nach Abschluss der Arbeiten, dass der Bereich unter der Arbeitsbühne frei ist, bevor Sie gleichzeitig die Tasten „DOWN (AB) und POWER (EIN) drücken, um die Arbeitsbühne in ihre Mindesthöhe zu fahren. Lassen Sie diese Tasten los, um die Arbeitsbühne anzuhalten.
4. Bewegen Sie die Maschine niemals, bevor die Arbeitsbühne in ihre niedrigste Position zurückgekehrt ist.
5. Bringen Sie die Abstützungen wieder in ihre Ausgangsposition zurück, wenn der Bediener die Arbeiten beendet hat.
6. Drehen Sie den Schlüsselschalter wieder in die Position OFF (AUS) und ziehen Sie den Schlüssel zur sicheren Aufbewahrung ab.
7. Wenn die Stromversorgung unterbrochen wird, während sich die Arbeitsbühne in einer angehobenen Position befindet, schaltet das elektrische System automatisch auf die Notstromversorgung um und ermöglicht ein normales Absenken der Maschine auf den Boden (nur AC-Modelle)

#### **c) Bedienung der Maschine in einem Notfall**

1. **Bergung des Bedieners von der Arbeitsbühne.**
  - a) Muss ein Bediener aufgrund eines medizinischen Notfalls oder weil er auf der Plattform eingeklemmt ist, gerettet werden, so muss das Hilfspersonal am Boden schnellen und direkten Zugriff auf diese Betriebsanleitung und die Notabsenkungsfunktionen in den Abschnitten 2 und 3 unten haben, um den Bediener abzusenken und eine angemessene medizinische Versorgung zu ermöglichen.
2. **Manuelles Absenken der Arbeitsbühne über die Bodensteuerung**
  - a) Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter in der Stellung „OFF“ (AUS) steht.
  - b) Vergewissern Sie sich, dass der Not-Aus-Schalter in der Position 'RELEASED (FREIGEgeben)' steht.
  - c) Halten Sie den Schlüsselschalter in der Position „GROUND“ (BODEN) und drücken Sie die Taste „DOWN“ (AB), um die Arbeitsbühne abzusenken.
3. **Notabsenkung der Arbeitsbühne**
  - a) Das Notablassventil befindet sich an der Seite der Bodensteuerung.

- b) Zum Absenken der Arbeitsbühne wird das Notablassventil (roter Knopf) gegen den Uhrzeigersinn gedreht. Die Absenkgeschwindigkeit hängt von der Anzahl der Umdrehungen des Drehknopfs ab. (Bei der Steuerung der Absenkgeschwindigkeit ist Vorsicht geboten.).

**Hinweis:** Bringen Sie den Drehknopf in die geschlossene Position, bevor Sie die Maschine wieder benutzen.



Stellen Sie vor dem Absenken sicher, dass sich im Bereich unter der Plattform keine Personen aufhalten.

#### d) Maschine erreicht optimale Leistung

1. Das Standardgerät ist nur für den Betrieb in Innenräumen geeignet und diese Anforderung muss streng befolgt werden.
2. Überprüfen Sie immer, ob die Kontrollleuchten für die Position der Abstützungen richtig funktionieren.
3. Vergewissern Sie sich immer, dass die Radbremsen in der Stellung ‚ON‘ (EIN) festgestellt sind, wenn die Maschine stillsteht.
4. Absenken aus voller Höhe: Wenn die Arbeitsbühne beladen und auf den höchsten Punkt angehoben ist, drücken Sie gleichzeitig kurz die Steuertasten POWER (EIN) und DOWN (AB). Drücken Sie dann die Steuertasten POWER (EIN) und DOWN (AB) komplett, um das Absenken fortzusetzen. Dadurch werden die Auswirkungen einer Änderung der hydraulischen Strömungsrichtung auf das Gerät minimiert.
5. Bevor Sie die Maschine für Arbeiten in der Höhe einsetzen, heben Sie die Arbeitsbühne ohne Last leicht an, um die normale Funktion der Maschine sicherzustellen.
6. Die Wirksamkeit des Leckageschutzes muss regelmäßig überprüft werden.
7. Informationen über die Wartung des Hydrauliksystems finden Sie in Abschnitt 7.
8. Bei einer häufigen Nutzung der Maschine müssen alle 3 Monate routinemäßige Wartungs- und Sicherheitsprüfungen durchgeführt werden.
9. Die regelmäßige Überprüfung des Kettenantriebs auf Verschleiß muss mindestens vierteljährlich erfolgen. Tragen Sie bei Bedarf N32-Öl auf die Reibungspunkte der Kette und die Belastungspunkte der Räder auf.
10. Schützen Sie das Gerät vor Staub und Regen. Lagern Sie das Gerät niemals im Freien oder an einem Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit oder einem sehr heißen Ort. Schützen Sie die Maschine während der Lagerung mit einer Schutzabdeckung.
11. Verwenden Sie die Abstützungen, um die Maschine zu nivellieren. Die Blase in der Wasserwaage dient als Anhaltspunkt für die Nivellierung. Drehen Sie die Griffe der Abstützungen, bis die Maschine waagrecht steht, drehen Sie die Abstützungen nicht zu stark, wenn die Maschine waagrecht ist.
12. Nur qualifizierte Fachleute dürfen Teile der Maschine demontieren oder Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen. Wenn Sie unsicher sind, wenden Sie sich bitte an den Lieferanten.

## e) Funktionsweise des Rückkip-Stützsystems

Die Up-Lift Personen-Hubarbeitsbühnen der Serie-UG können mit einem Rückkip-Stützsystem ausgestattet werden, das den Durchgang durch Standardtüren ermöglicht. Dieses System gehört bei den Modellen UG38/UG40/UG42 zur Standardausrüstung. Für andere Modelle ist es als Option erhältlich.

*Bitte lesen Sie die folgenden Betriebsregeln und halten Sie sich strikt daran:*

### Vorbereitungen für die Lagerung oder den Transport der Maschine durch eine Standardtür

1. Entfernen Sie auf einem ebenen und flachen Untergrund die Stifthalterung, um den Sicherungsstift zu lösen, während Sie den Rückkipprahmen festhalten. (Siehe Abbildung 1) Zur Bedienung des Rückkipprahmens sind mindestens zwei Personen erforderlich. Stellen Sie sicher, dass der Rahmen beim Absenken teilweise abgestützt wird.
2. Halten Sie die Rückkip-Stütze fest und senken Sie den Gaszylinder auf den Rückkipprahmen, um die Stifte an ihrem Ende mit den Löchern an der Halterung auszurichten. Diese Schritte dürfen nur durchgeführt werden, wenn sich keine Person oder kein Gegenstand hinter oder unter dem Rückkipprahmen befindet. Setzen Sie den Sicherungsstift ein und halten Sie ihn mit der Stiftsicherung in Position. (Siehe Abb. 2 & 3)
3. Ziehen Sie den Hebelarm am vorderen Ende des Fahrgestells heraus, bis die federbelasteten Stifte ihn in seiner Position arretieren. (Siehe Abb. 4).
4. Kippen Sie die Maschine langsam auf den geneigten Stützrahmen, indem Sie den vorderen Hebelarmgriff anheben. Eine zweite Person sollte die Maschine während des Kippvorgangs stabilisieren. Die Maschine darf unter keinen Umständen auf die Rückkip-Stütze fallen. Dieser Vorgang muss langsam durchgeführt werden, bis die Maschine fest auf den Lenkrädern steht. (Siehe Abb. 5 & 6)

**Anmerkung:** Bei der UG20 mit einer nicht standardmäßigen niedrigen Lagerhöhe ist ein Griff an der Rückkip-Stütze vorgesehen, damit eine zweite Person beim Absenken der Maschine auf die Rückkip-Stütze helfen kann. (Siehe Abb. 7)

5. Bringen Sie den vorderen Hebearm wieder in seine Ausgangsposition.  
*Die Maschine ist nun bereit, durch normale Türöffnungen zu fahren.*

### Vorbereiten des Anhebens der Maschine für den Normalbetrieb

Während die Maschine auf einer ebenen Fläche steht, ziehen Sie den Hebelarm langsam aus seiner verstaute Position heraus, bis er eingerastet ist.

- I. Drücken Sie den hinteren Mastkörper vorsichtig nach oben, während eine zweite Person an der Vorderseite der Maschine den Hebelarm nach unten zieht, bis die Maschine in ihre senkrechte Position zurückkehrt.
- II. Schieben Sie den schrägen Rückenrahmen nach oben, bis der Gasfederzylinder senkrecht steht und die Löcher am Rahmen mit den Trägerlöchern auf der Rückseite der Maschine übereinstimmen. Setzen Sie den Sicherungsstift und die Stifthalterung ein.
- III. Bringen Sie den vorderen Hebearm wieder in seine verstaute Position.

*Die Maschine ist nun bereit für den normalen Betrieb.*

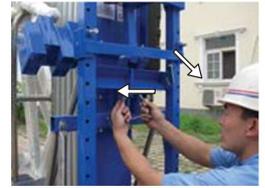


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6



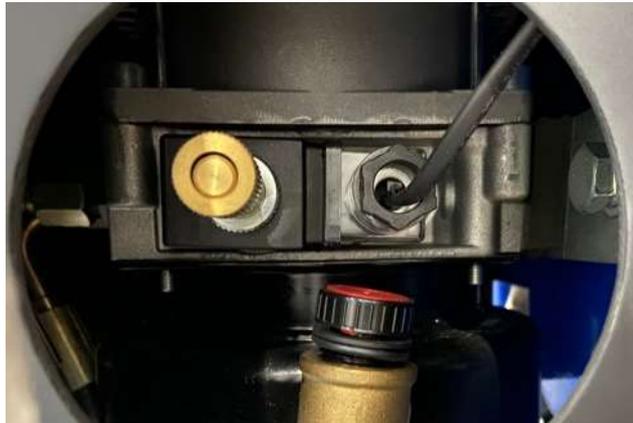
Abb. 7

## 7. Wartung der Hydrauliksysteme

- a) Die Spezifikation des Hydrauliköls ist ISO32. Das Vermischen von Öl mit anderen Flüssigkeiten und das Einfüllen anderer Flüssigkeiten in den Öltank ist strengstens verboten.

Bei einem Ölstand unter dem normalen Betriebspegel erreicht die Arbeitsbühne nicht ihre maximale Höhe. Außerdem werden die Geräusche des Hydrauliksystems beim Anheben der Arbeitsbühne lauter und können ungewöhnlich klingen. Füllen Sie in diesem Fall den Öltank mit Hydrauliköl ISO32 auf.

- b) Wurde das Notablassventil in einem Notfall zum Absenken der Arbeitsbühne in ihre Lagerposition betätigt, so stellen Sie bitte sicher, dass die Ventilspindel wieder in ihre ursprüngliche geschlossene Position gebracht wird. Die Arbeitsbühne kann nur dann normal angehoben werden, wenn dieses Ventil wieder in seine geschlossene Position versetzt wurde.



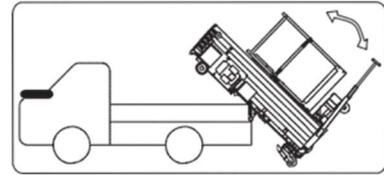
- c) Der Hydraulikdruck wurde werkseitig vom Hersteller eingestellt. Verändern Sie die Druckeinstellung nicht und tauschen Sie keine Originalteile des Hydrauliksystem ohne Genehmigung des Lieferanten der Maschine aus.

## 8. Anweisungen für den Transport

### a) Aufladen und Abladen

#### I. Aufladen

Für den Transport kann die Maschine wie in der Abbildung gezeigt auf einen LKW verladen werden.



#### II. Abladen

Die Maschine wird wie folgt in eine senkrechte Position gebracht, damit der Verriegelungshaken aus dem unteren Mast gelöst werden kann.

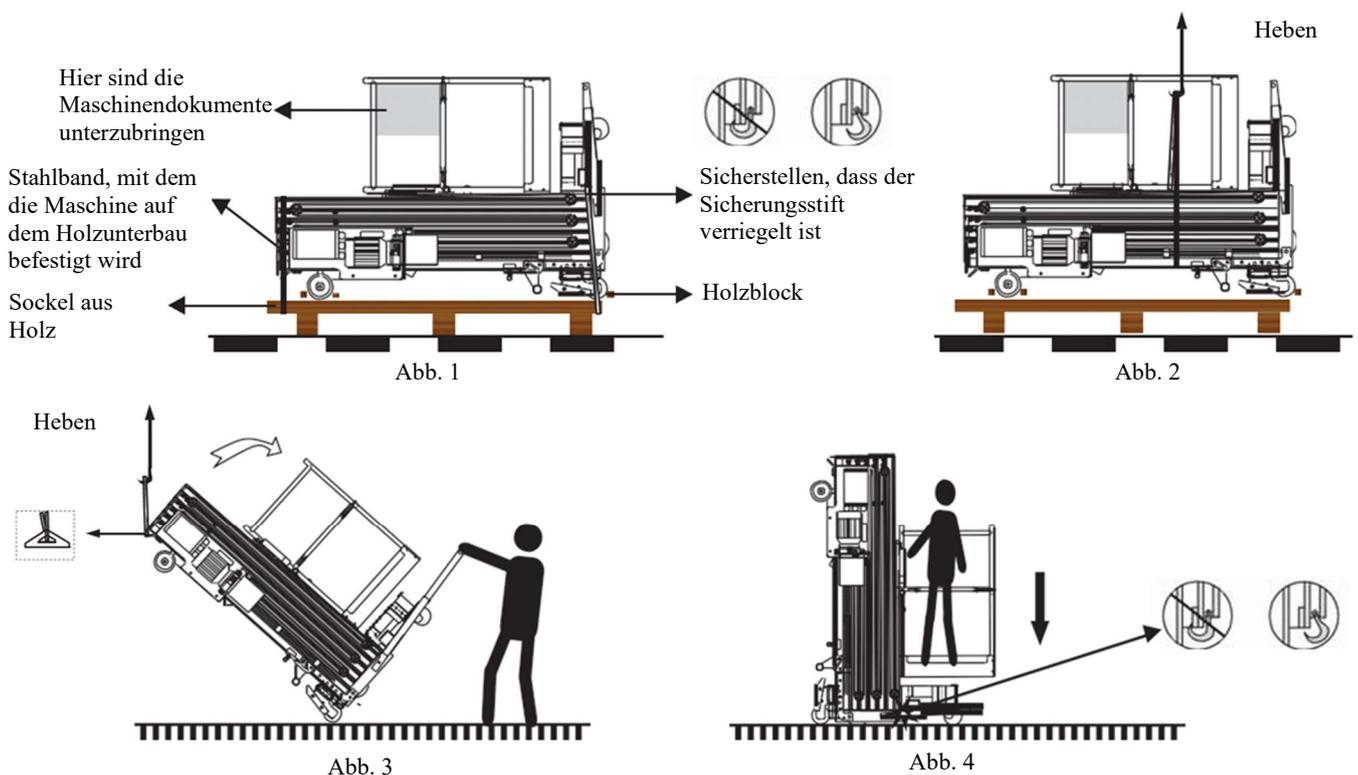
**Abb. 1:** Ziehen Sie den Nivellierarm heraus, nachdem Sie den Sicherungsstift gelöst haben.

Stellen Sie sicher, dass der Haltestift in der vorgesehenen Bohrung sitzt. Entfernen Sie alle Holzklötze, die zum Schutz während des Transports an den Lenkrädern der Maschine angebracht wurden.

**Abb. 2:** Durchtrennen Sie die Stahl- oder verstärkten Kunststoffbänder, mit denen die Maschine auf dem Holzunterbau befestigt ist. Verwenden Sie einen Gabelstapler, um die Maschine wie gezeigt mit einem Hebegurt von ihrem Holzsockel zu heben. Stellen Sie den Hebegurt so ein, dass er nahe am Schwerpunkt der Maschine liegt. Senken Sie die Maschine vorsichtig auf den Boden ab.

**Abb. 3** Mit zwei Personen, von denen eine den Hebelarmgriff nach unten hält und die andere den Gabelstaplerfahrer leitet, heben Sie die Maschine vorsichtig in die vertikale Position, indem Sie den Hebegurt wie abgebildet sicher an der Hebeöse befestigen

**Abb. 4** Wenn eine Person (ca. 75 kg) in der Mindestposition im Korb steht, stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshaken von der unteren Masteinheit gelöst ist.



**ACHTUNG:** Vor Beginn eines Probelaufs der Maschine ist sicherzustellen, dass die folgenden Verfahren durchgeführt wurden:

1. Der Verriegelungshaken unter dem Mast ist ausgehängt und die Maschine steht aufrecht. (siehe Abb.4)
2. Überprüfen Sie die Maschine auf ungewöhnliche Anzeichen wie lose Schrauben oder Transportschäden. - Nach Bedarf beheben.
3. - Die Maschine ist nun bereit für den Probelauf. (Siehe Abschnitt 6 - BETRIEBSANLEITUNG)

### UG35 Abstützungstaschen

Die UG35 Abstützungstaschen sind so konzipiert, dass die gelagerten Abstützungen das obere Geländer des Arbeitsbühnenkorbs nicht berühren. Um die Abstützungen in den Taschen zu verstauen und die Gesamthöhe der Maschine von 2 m beizubehalten, müssen die Spindelhubgetriebe vor dem Verstauen in den Taschen weiter als normal heruntergefahren werden (siehe Abbildung 5).



Abb. 5

### UG38DC Aufladen

Um die Maschine für den Transport vorzubereiten, verwenden Sie die mitgelieferte Ladevorrichtung und befolgen Sie sorgfältig die nachstehenden Anweisungen:

- A. Verwenden Sie zunächst den mitgelieferten Haken (siehe Abbildung 6), um die Schiebbestange in ihrer Position zu arretieren. Entfernen Sie dann die beiden Haltestifte wie in (2) gezeigt und senken Sie die Ladeeinheit langsam ab.
- B. Nehmen Sie den Batteriekasten (4) ab und setzen Sie ihn vorsichtig auf den Boden. Da der Batteriekasten ca. 40 kg wiegt, sollte er von zwei Personen getragen werden.
- C. Bringen Sie die Ladeeinheit (1) wieder in Position und verriegeln Sie sie mit den beiden mitgelieferten Sicherungsstiften. Die Ladevorrichtung ist nun bereit für den Transport der Maschine.
- D. Nach Abschluss des Transports bringen Sie den Batteriekasten in umgekehrter Reihenfolge wieder an seinen Platz.



Abb. 6

## 9. Optionen

### a) Laser-Positionsanzeiger

1. Bewegen Sie die Maschine unter den Ort, an dem Arbeiten in der Höhe erforderlich sind.
2. Drücken Sie den roten Knopf an der Seite des Laser-Positionsanzeigers, der sich an der Mastseite der Plattform befindet
3. Prüfen Sie anhand des Flecks an der Stelle der Decke, auf die der Laserstrahl gerichtet ist, ob sie sich im gewünschten Arbeitsbereich befindet.
4. Wenn der Laserstrahl außerhalb des gewünschten Arbeitsbereichs liegt, stellen Sie die Maschine so ein, dass der Laserstrahl innerhalb des Arbeitsbereichs zu sehen ist.



**ACHTUNG:** BEI DER VERWENDUNG DIESER LASERPOSITIONSORTUNG IST VORSICHT GEBOTEN. SCHAUEN SIE NIEMALS IN DEN LASERSTRAHL. Entfernen Sie die Kappe am Auslass, um die Arbeitsstellung zu überprüfen. Setzen Sie die Kappe sofort nach dem Gebrauch wieder auf, um versehentliche Verletzungen der Augen zu vermeiden.

### b) Glasfaserkäfig

Ein optionaler Glasfaserkäfig kann mit allen nicht isolierten Arbeitsbühnen von AHI geliefert werden. Der modifizierte Käfig bietet einem Bediener, der mit einem stromführenden Niederspannungsstromkreis in Berührung kommt, Schutz vor Niederspannung. Der Käfig wurde gemäß Abschnitt 1.12.5.6 der australischen Norm 1418.10 v 2004 geprüft. Mit dem Glasfaserkäfig werden sich die Abmessungen der Plattform wahrscheinlich ändern. Bitte bestätigen Sie diese Abmessungen vor der Bestellung mit dem Maschinenlieferanten.



### c). Betriebsstundenzähler

Mit einem optionalen Betriebsstundenzähler kann die Anzahl der Betriebsstunden der Maschine erfasst werden. Diese Aufzeichnung hilft bei der Feststellung des Bedarfs an Wartungsarbeiten.

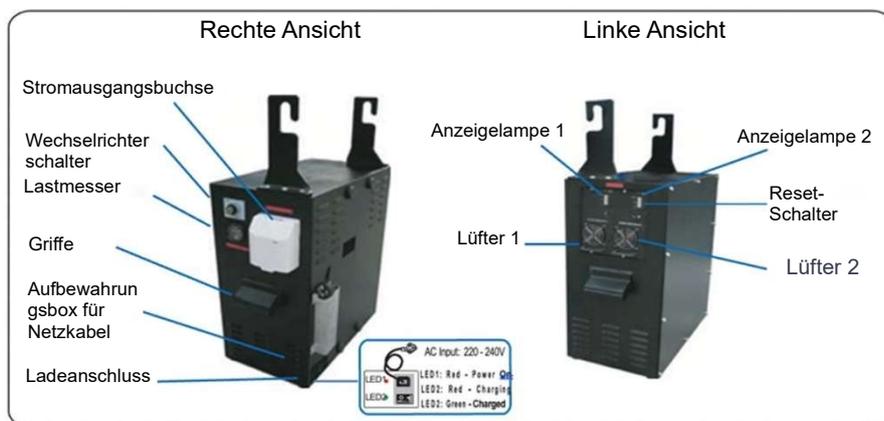


### d) Gerät mit dualer Stromzufuhr

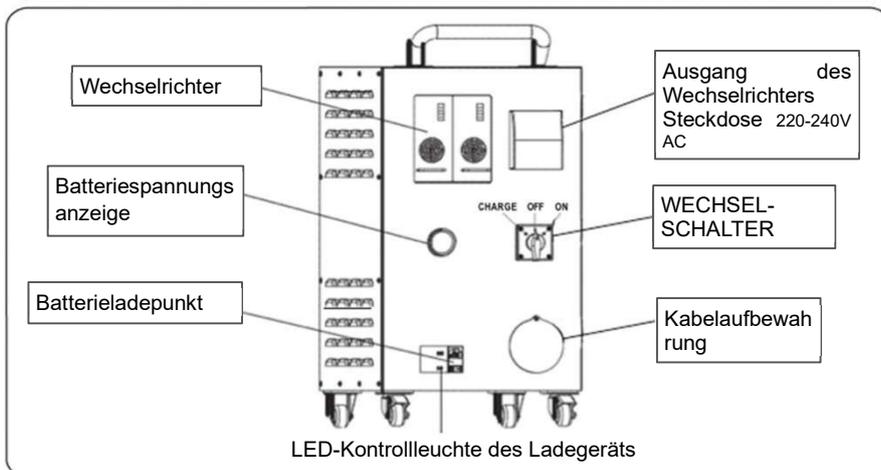
Die duale Stromzufuhr besteht aus einer direkten AC-Versorgung und einer AC-Versorgung von einer DC-Batterie und einem Wechselrichter

Das DC-Batterie- und Wechselrichterpaket wird entweder als Typ A oder Typ B geliefert (siehe unten)

#### Typ A BoxType (Standard)



#### Typ B Trolley-Typ (optional)



### Ladeverfahren

- ◆ Verwenden Sie das Netzkabel, das sich im Kabelfach befindet. Schließen Sie es direkt an eine externe 220-240V AC-Stromquelle an. Stellen Sie den WECHSELSCHALTER auf die Position „CHARGE“ (LADEN).
- ◆ Der Ladevorgang ist abgeschlossen, wenn die LED-Anzeige des Ladegeräts grün leuchtet.
- Nach Beendigung des Ladens stellen Sie den WECHSELSCHALTER auf die Position „OFF“ (AUS).
- Bewahren Sie das Netzkabel im Kabelfach auf.

*(Informationen zur Wartung der Batterie finden Sie in Abschnitt 10 dieser Betriebsanleitung).*

### AC-Betrieb vom Wechselrichterausgang:

- Verbinden Sie den AC-Netzstecker des Hydraulikmotors mit den Wechselrichtern 220-240 VAC Ausgangsbuchse.
- Stellen Sie den WECHSELSCHALTER auf die Position „ON“ (EIN).
- Nehmen Sie den Betrieb auf.
- Nach Beendigung der Arbeiten stellen Sie den WECHSELSCHALTER auf die Position „OFF“ (AUS).

- Trennen Sie das AC-Netzkabel von der Ausgangsbuchse des Wechselrichters.
- Lagern Sie den tragbaren Trolley an einem sauberen, trockenen und belüfteten Ort.

## 10. Wartung und Instandhaltung

Zusätzlich zur Vorabkontrolle vor dem Betrieb muss eine regelmäßige Wartung und Instandhaltung durch qualifizierte und geschulte Techniker durchgeführt werden, um alle Fehler oder unsicheren Zustände an der Maschine frühzeitig zu erkennen. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren Verletzungen des Maschinenführers und/oder zu Schäden an der Maschine oder am Eigentum kommen.

Nur qualifizierte und geschulte Techniker dürfen Service- oder Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen. Darüber hinaus dürfen nur zugelassene Ersatzteile verwendet werden.

Alle von autorisierten Technikern durchgeführten Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten müssen in das Wartungsbuch eingetragen werden.

***Jedwede nicht genehmigte Änderung oder der Einbau von Nicht-Original-Ersatzteilen führt zum Erlöschen der Garantie.***

Die Vorabkontrollen müssen in folgenden Abständen durchgeführt werden, es sei denn, die Maschine ist nicht in Betrieb:

- Routinemäßige Vorabkontrolle: Vierteljährlich.
  - Periodische Vorabkontrolle: Jährlich.
  - Verstärkte periodische Vorabkontrolle: Nach den ersten 5 Jahren und dann jedes Jahr.
  - Große Vorabkontrolle: Nach den ersten 10 Jahren und dann alle 5 Jahre.
- Die Wartungsintervalle hängen von der Arbeitsumgebung und der Häufigkeit der Nutzung ab. Bei schwierigen Arbeitsumgebungen sollte die Wartung oder Instandhaltung häufiger durchgeführt werden.
- Eine regelmäßige und rechtzeitige Vorabkontrolle verringert die Ausfallzeiten der Geräte und verhindert mögliche Verletzungen.

### a) Anweisungen zur Verwendung und Wartung der Batterie (DC-Modelle)

- Beim Transport einer gleichstrombetriebenen Hubarbeitsbühne müssen das Batteriegehäuse und die Batterie von der Rückseite der Maschine abgenommen werden, um Schäden an der Batterie/dem Batteriegehäuse zu vermeiden.
- Zur Vorbereitung der Maschine für den Betrieb bringen Sie die Abstützungen an, setzen Sie dann den Batteriekasten (einschließlich der darin befindlichen Batterie) auf die beiden Haltestifte auf beiden Seiten des mittleren Mastes und stellen Sie sicher, dass dieser sicher auf der Rückseite des mittleren Mastes befestigt ist.
- Beachten Sie beim Laden der Batterie bitte die Ladeanweisungen. Wenn die Anzeige des Ladegeräts von rot auf grün wechselt, ist die Batterie vollständig geladen. Setzen Sie den Ladevorgang etwa eine Stunde lang fort, um die maximale Batterieleistung zu gewährleisten.
- Nach der Benutzung, oder wenn sie über längere Zeit nicht benutzt wurde, muss eine Batterie aufgeladen werden.
- Lagern Sie die Batterie an einem kühlen und trockenen Ort, um den Energieverlust während der Lagerung gering zu halten.
- Prüfen Sie bei Blei-Säure-Batterien vor dem Aufladen den Füllstand der Batterieflüssigkeit.

Wenn der Elektrolytstand weniger als 10 mm über den Platten liegt, muss destilliertes Wasser oder Batterieladeflüssigkeit nachgefüllt werden. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein, da dies zu einer Verdünnung und damit zu einer Verkürzung der Lebensdauer der Batterie führen kann. Um ein Überlaufen zu verhindern, darf nicht zu viel Flüssigkeit eingefüllt werden. Nach dem Auffüllen der Flüssigkeit mit destilliertem Wasser muss die Batterie mindestens eine halbe Stunde lang geladen werden, damit sich das destillierte Wasser vollständig mit der Batterieflüssigkeit vermischen kann und im Winter nicht einfriert. - (Dies ist bei wartungsfreien Batterien **NICHT** erforderlich).

- Untersuchen Sie das Isoliergehäuse der Batterie auf abgenutzte Stellen und Risse. Falls erforderlich, sofort reparieren.
- Überprüfen Sie die Batteriepole regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie fest sitzen. Prüfen Sie außerdem, ob die Klemmen beschädigt sind, und reparieren Sie diese bei Bedarf sofort. Auf Anzeichen von Korrosion an den Klemmen überprüfen, die durch übergelaufene Flüssigkeiten entstanden sind (nur bei Blei-Säure-Batterien). Reinigen Sie die Batterie gründlich mit heißem Wasser und trocknen Sie sie anschließend mit einem sauberen Tuch. Entfernen und reinigen Sie ebenfalls die Klemmen und die Anschlusskabel. Bevor Sie die Kabel wieder anbringen, tragen Sie eine dünne Schicht Industrie-Vaseline auf.
- Zur Verbindung von Batterie und Ladegerät, stellen Sie sicher, dass der Pluspol der Batterie mit dem Pluspol des Ladegeräts verbunden ist und andersherum.
- Das Aufladen muss in einem gut belüfteten Bereich und fern von brennbaren Materialien erfolgen, da beim Aufladen Funken oder Flammen entstehen können, die eine Explosion zur Folge haben können.
- Stellen Sie zur Vermeidung von Stromunterbrechungen sicher, dass die Anschlussbuchse am Batteriegehäuse ordnungsgemäß gewartet wird.
- Die Batterieflüssigkeit in Blei-Säure-Batterien ist stark ätzend. Sollte die Flüssigkeit mit Händen oder Augen in Berührung kommen, gründlich mit klarem Wasser aus- bzw. abspülen.
- Sorgen Sie dafür, dass die Batterien während der Lagerung komplett geladen sind. Eine längere Lagerung bei niedrigem Ladestand führt zu einer verminderten Batterieleistung. Trennen Sie die Batterie vor einer längerfristigen Lagerung vom Verbraucher / Gerät. An einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.
- Ein Amperemeter im Batteriegehäuse des Ladegeräts zeigt den Ladezustand an. Es wird dringend empfohlen, den Betrieb der Maschine einzustellen, wenn der vom Amperemeter angezeigte Entladungsgrad 70 % erreicht. Dadurch wird eine maximale Lebensdauer der Batterie gewährleistet.
- Bleibt der Ladezustand nach längerem Laden niedrig, so ist zu prüfen, ob die spezifische Dichte jeder Zelle zwischen 1,277 +0,007 liegt. Wenn ein Messwert unter 1,230 fällt, ist die Batterie beschädigt und muss ersetzt werden. - Überprüfen Sie bei wartungsfreien Batterien den Zustand der Batterie und ziehen Sie einen Austausch in Betracht, wenn der Ladezustand nach dem Aufladen niedrig bleibt.

#### **ACHTUNG:**

- Laden Sie die Batterien nicht unter direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe einer Wärmequelle.
- Die Batterien müssen sofort nach Gebrauch aufgeladen werden. Das Lagern einer Batterie ohne Aufladung kann ihre Leistung beeinträchtigen.
- Vermeiden Sie den Betrieb der Batterie bei einer Temperatur von -15°C (5°F) oder über 50°C (122°F).

- Batterien sind schwer und sollten entsprechend gehandhabt werden.
- Bauen Sie die Batterie niemals auseinander. Reinigen Sie die Batterie mit einem feuchten, weichen Tuch.
- Werfen Sie eine Batterie niemals ins Feuer. Führen Sie alle gebrauchten Batterien dem Recycling zu.
- Schließen Sie die Batteriepole nicht kurz.

- ————— Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach ISO9001
- ————— CE-Zertifizierung
- ————— Australische Normen AS 1418.10
- ————— Das Produkt ist bei der CPPIC versichert

Im Rahmen seiner Politik der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung nach ISO9001, behält sich das Unternehmen das Recht vor, sein Design und seine Spezifikationen ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.



Version: März 2021